

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 18. Februar 1911, nachm. 2 Uhr.

## Luthers Todestag.

1. **Max Reger** (geb. 19. März 1873 zu Brand i. Bayern):

Erste Sonate Fis-moll, Werk 33, für Orgel,  
Phantasie — Intermezzo — Passacaglia.

2. **Johann Christoph Bach** (geb. 8. Dezember 1642 zu Arnstadt,  
gest. 31. März 1703 zu Eisenach):

„Der Gerechte, ob er gleich zu zeitig stirbt“, Motette  
für fünfstimmigen Chor.

Partitur in der Kgl. Bibliothek zu Berlin, Aut. P. 3.

Der Gerechte, ob er gleich zu zeitig stirbt, ist er doch in der Ruhe. Er gefällt Gott wohl und ist ihm lieb, und wird weggenommen aus dem Leben unter den Sündern, und wird hingerückt, daß die Bosheit seinen Verstand nicht verkehre, noch falsche Lehre seine Seele betrübe; er ist vollkommen worden und hat viel Jahr' erfüllet. Denn seine Seele gefällt Gott wohl, darum eilet er mit ihm aus dem bösen Leben.

3. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,  
gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

„Jesu, meines Glaubens Zier!“, Lied für Sopran und Orgel, aus:

„Musikalisches Gesangbuch, darinnen 954 geistreiche, sowohl alte als neue Lieder und Arien, mit wohlgesetzten Melodien, in Diskant und Bass, befindlich sind; herausgegeben von George Schemelli, Schloßkantor zu Zeitz, Leipzig 1736.“

Jesu, meines Glaubens Zier;  
Wenn ich traure, meine Wonne,  
Wenn es Nacht ist, meine Sonne,  
Mein Verlangen für und für!  
Du alleine tilgst die Sünden,  
Du alleine machst mich rein,  
Du alleine bist zu finden,  
Wenn ich sonst ganz allein.

Jesu, meine Zuversicht;  
Jesu, o du mein Erretter,  
Jesu, Mittler- und Vertreter,  
Meiner Seelen schönstes Licht!  
Du, der meinen Glauben mehret,  
Meines Herzens Eigentum,  
Jesu, der mich hat erhöret,  
Du mein einz'ger Preis und Ruhm!

Bitte wenden!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 648, V. 4. (Mel. Joh. Walthers Gesang-  
büchlein, Wittenberg 1524.)

Mel.: Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin —  
Er ist das Heil und selig Licht  
Für die Heiden,  
Zu erleuchten, die dich kennen nicht,  
Und zu weiden.  
Er ist dein's Volks Israel  
Preis, Ehre, Freud' und Wonne.

Dr. Martin Luther.

(Aus: Der Lobgesang Simeonis, des Altvaters, Nunc dimittis, Luc. 2.)

**Vorlesung (Ebräer 13, 7—9), Gebet und Segen.**

5. **Felix Woyrsch** (geb. 8. Oktober 1860 zu Troppau, Österr.-Schlesien):

„Sei getreu bis in den Tod“, Arie für Sopran aus dem  
Passions-Oratorium, Werk 45.

Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des  
Lebens geben.

6. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg):  
(gest. 4. November 1847 zu Leipzig):

Nunc dimittis und Gloria Patri für Chor. Werk 69, Nr. 1.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du  
verheißest hast. Denn mein Auge hat deinen Heiland gesehen, den  
du bereitet vor allen Völkern, daß er ein Licht sei den Heiden, und  
zu Preis und Ehre deines Volkes Israel.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geist,  
wie es war zu Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu  
Ewigkeit. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Elisabeth Förster (Sopran).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz  
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.  
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.  
Sie hat 92 klingende Stimmen.